

# Zur Weiterentwicklung der Dialogischen Fachdidaktik

Bochum 04.03.16

Edwin Stiller

1

"DAS VERHÄLTNISS VON SUBJEKT UND GESELLSCHAFT IM PÄDAGOGIKUNTERRICHT VOR DEM HINTERGRUND DER NEUEN DIALOGISCHEN FACHDIDAKTIK PÄDAGOGIK UND DEM NEUEN SCHULBUCH PHOENIX"

## Angebot

2

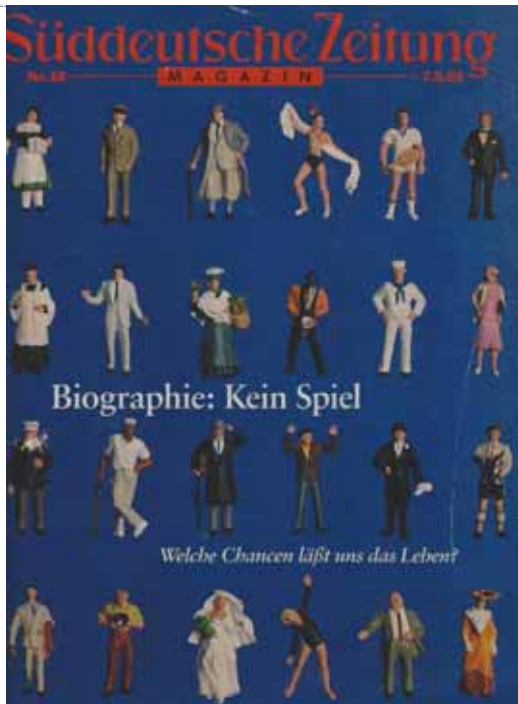


Biografische und inhaltliche Vorbemerkungen

1. Subjektorientierung als Leitkategorie
2. Zum Verhältnis von Pädagogik und Politik
3. Zur Weiterentwicklung der Dialogischen Fachdidaktik
4. Bildender Pädagogikunterricht
5. Beispiele aus Phoenix
6. Fazit: Balance – Dialog – Diskurs - Handlung

# Vorbemerkungen

3



# Subjektorientierung

4

## Orientierungs-Punkt

*„Niemand von uns kann über seine Lebensumstände beliebig verfügen, aber wir sind frei, diese Begrenzungen zu erkennen, um - stets Objekt und Subjekt zugleich - die Subjektanteile zu vermehren und zu erweitern. [...] Wenn als Richtung all dieser Bemühungen um Orientierung und Selbsterweiterung ‚Bildung zum Subjekt‘ angegeben wird, dann steht der Subjektbegriff als Chiffre für freiheitliches Fühlen, Denken, Wollen und Handeln, selbständige Entscheidungen. Er steht für Widerständigkeit, Selbstbewußtheit und weitgehend selbstbestimmte Verfügung über Lebensaktivitäten. Es ist ein kämpferischer Begriff der Selbstermächtigung, gerichtet gegen die ausschließliche Funktionalisierung des Menschen für die Belange des Marktes. Zugleich soll deutlich werden, daß Subjektivität Beziehungsfähigkeit voraussetzt.*

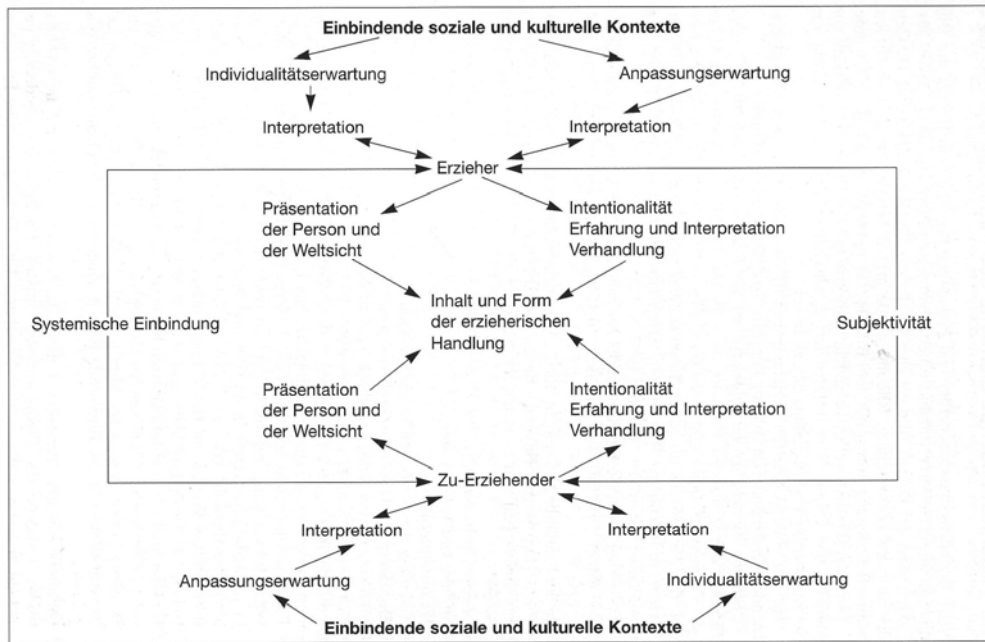
*Sie ist anderen Zielen verpflichtet als der rigiden Selbstdurchsetzung im alltäglichen Konkurrenzkampf. Sie bedarf, um zustande zu kommen, der solidarischen Wertschätzung durch andere ebenso wie der eigenen Offenheit für fremdes Leid.“*

(Erhard Meueler, Die Türen des Käfigs. Wege zum Subjekt in der Erwachsenenbildung, Stuttgart 1993, S. 8; Erhard Meueler, geboren 1936, lehrte als Professor für Erwachsenenbildung am Pädagogischen Institut der Universität Mainz, wichtige weitere Veröffentlichungen: „Wie aus Schwäche Stärke wird“, 1987, „Erwachsene lernen“, 1991)

Dialogische Fachdidaktik Pädagogik 1997, Seite 30

# DFD Band 2 (1999) Subjekt und Struktur

5



15

# Subjektorientierung

6

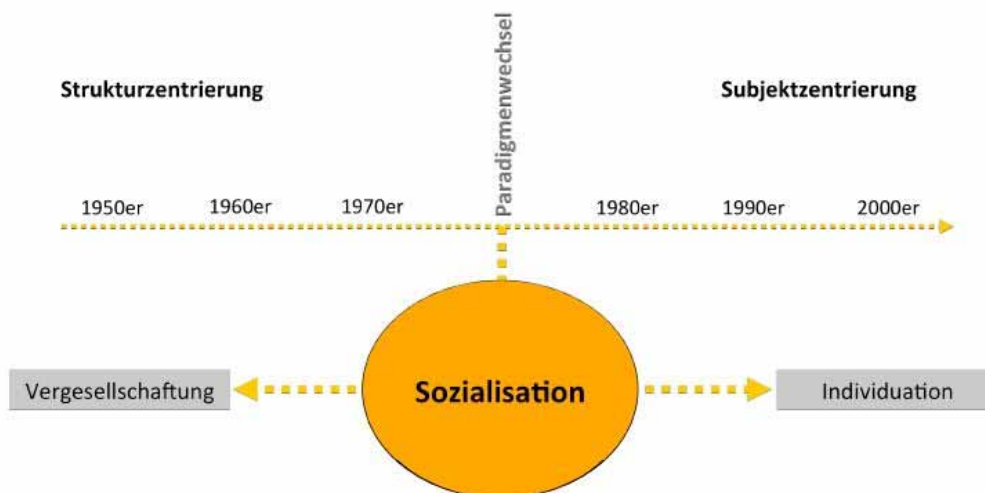


Abbildung 1: Der Paradigmenwechsel von der Struktur- zur Subjektzentrierung in der Sozialisationsforschung. Darstellung im Zeitverlauf.

Ulrich Bauer 2012

# Zum Verhältnis von Pädagogik und Politik

7

„Eigentlich ist die **Erziehungswissenschaft** ‚die‘ **politisierte Disziplin schlechthin**. Sie nimmt an gesellschaftlichen Auseinandersetzungen teil, bezieht Position und ist schon von daher in politische Dualismen verstrickt, muss sich also entscheiden, wo sie steht und wo sie nicht stehen will. Damit verbunden war immer auch ein politischer Messianismus, der von Fichtes Reden an die deutsche Nation (1808) bis hin zur Kulturrevolution der sechziger und siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts reicht. Die Erziehung war ausersehen, die Gesellschaft zu verändern oder gar den „neuen Menschen“ hervorzubringen.“ Jürgen Oelkers in Erziehungswissenschaft 50/2015, S. 37

„Symptome der **gleichzeitigen Politisierung und Entpolitisierung** der Erziehungswissenschaft im Kontext datengetriebener Steuerung (...) politisch sensible Wissenschaft; sie tut auch das, was von jeder guten Erziehungswissenschaft legitimerweise erwartet werden darf, nämlich den in Bildungspolitik, Bildungspraxis und Öffentlichkeit vorhandenen „conventional wisdom“ nicht einfach zu verdoppeln, sondern alternative theoretische und empirische Modellierungen von Erziehung zu entwickeln.“  
Johannes Bellmann, in ebd., S. 45 und 52

# Zum Verhältnis von Pädagogik und Politik

8

„Was als Politisierung erscheint, ist Ausdruck langfristig greifender **Ökonomisierungsprozesse**, die auch das Bildungssystem betreffen und Bildungs- und Aufklärungsbemühungen dem **Diktat unbegriffener Systemzwänge** unterwerfen. (...) **Gegensteuernd und widerständig wäre dagegen eine Bildungs- und Erziehungswissenschaft und eine Erwachsenenbildungswissenschaft, die hartnäckig und renitent an „Bildung“ festhält.**“

Faulstich&Zeuner, ebd. S. 25 und 33

# Zur Weiterentwicklung der DFD

9

1. Orientierung an einer reflexiven, kritisch-pragmatistischen Erziehungswissenschaft und Bildungstheorie (Faulstich u.a. 2008, Dörpinghaus u.a. 2013).
2. Grundstruktur bleibt erhalten, zentrale Zielsetzung weiterhin aktuell: **"Pädagogikunterricht soll einen Beitrag leisten zu einer das Subjekt stärkenden, den Anderen, die Mitwelt und die Menschenrechte achtenden sowie Verantwortung übernehmenden Erziehung."** (DFD 1. S. 54)
3. Qualifikationsfelder werden zu Kompetenzbereichen umgearbeitet, Kernlehrplan setzt primär Wissensziele – neue DFD versucht, Bildungsgehalt nutzbar zu machen.
4. Neubearbeitung will aktuelle Debatten aufgreifen:
  - Erziehung als Subjekt-Subjekt-Beziehung, Unterstützung der Selbst-Konstituierung und kritischen Kontext-Reflexion
  - Bildung als suchende, wertende und kritisch-reflexive Bearbeitung des Selbst-, Fremd- und Weltverhältnisses
  - Lernen als Emergenz (Faulstich 2013, Faulstich&Bracker 2015)
  - Kompetenz als aus der Domäne abgeleitete Handlungsbefähigung
  - Didaktik: dialogisches Angebots-Nutzungs-Modell

## Bildender Pädagogikunterricht

für das „wertende und wertsuchende Subjekt“ (Fuchs 2011)

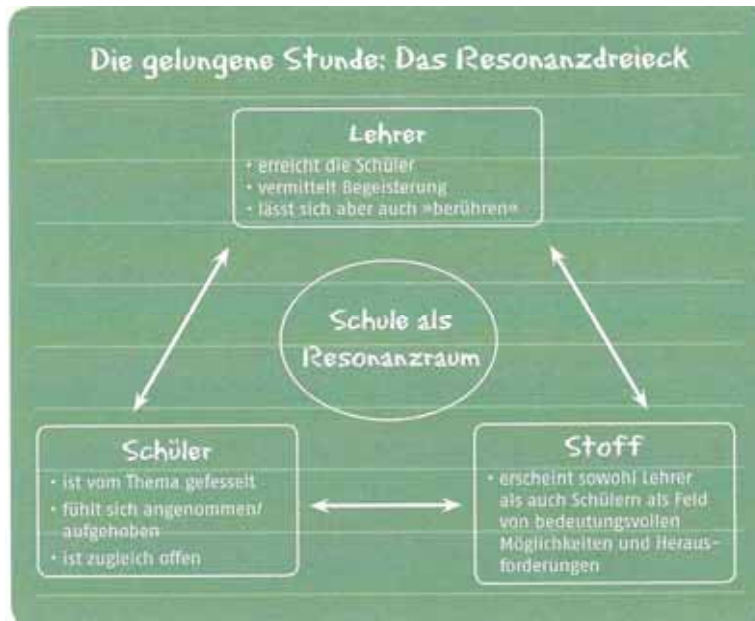
10

Unesco Lernbericht 1997	Dialogische Fachdidaktik 1997	Kritisch-reflexive Bildungsdimensionen in der neuen DFD
Learning to know	Qualifikationsfeld Erziehungstheorie	Erschließendes Weltverhältnis
Learning to handle	Qualifikationsfeld Erziehungspraxis	Gestaltendes Weltverhältnis
Learning to live together	Qualifikationsfeld Interaktion	Einführendes Fremdverhältnis
Learning to be	Qualifikationsfeld Biographie	Klärendes Selbstverhältnis

# Resonanzpädagogik (Rosa/Endres 2016)

11

»Resonanz meint Anverwandlung von Welt: Ich verwandle mich dabei auch selbst.«



# Pädagogikunterricht als Resonanzraum

12



Resonanz bezogen erschließendes und gestaltendes Weltverhältnis sowie auf das einführende Fremdverhältnis und das klärende Selbstverhältnis.



# Beispiele aus Phoenix

## 2.1 Eine Schule für alle? – Bildungsbiografien und Bildung



Schwerpunkt Subjektperspektive mit Anspruch auf Verteilungs-, Teilhabe- und Anerkennungsgerechtigkeit (Bellenberg/Weegen 2014)

### Themenkreis 3.1 (Inhaltsfeld 5)

Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen der Zukunft gestaltet sein, die „die Menschen stärken und die Sachen klären“ (Hartmut von Hentig)?

- 1 **Orientierung: Erfahrungen mit Schule – Zukunftswerkstatt Schule**  
Übungen  
Die begriffliche Bedeutung der Schule  
Zukunftswerkstatt Schule  
Blickrichtung
- 2 **Der Wahlteil**
- 2.1 **Eine Schule für alle? – Bildungsgerechtigkeit**  
Einführung  
Forderung nach Pädagogik der Vielfalt  
Erwartungen und Forderungen der Eltern  
Der internationale Blick auf das deutsche Bildungssystem: OECD-Studie 2014  
Übung  
Erziehungswissenschaftliche Grundlegung  
Funktion und Qualität des Bildungssystems  
Zum aktuellen Zustand des deutschen Bildungssystems  
Vertiefung  
Der Weg zu einem inklusiven Bildungssystem  
Von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Bildung  
Pädagogische Handlungsfelder  
Ein Beispiel für gemeinsames Lernen: die Schule „Berg Fiedel“  
Diskussion konzentriert der „soziale Kredit“  
Schluss-Punkt  
Projektvorschlag zum selbstständigen Weiterarbeiten

# Beispiele aus Phoenix

## 2.2 Welchen Einfluss auf Erziehungsziele und Erziehungspraxis soll der Staat nehmen? – Bildungsziele und Bildungssysteme im Vergleich

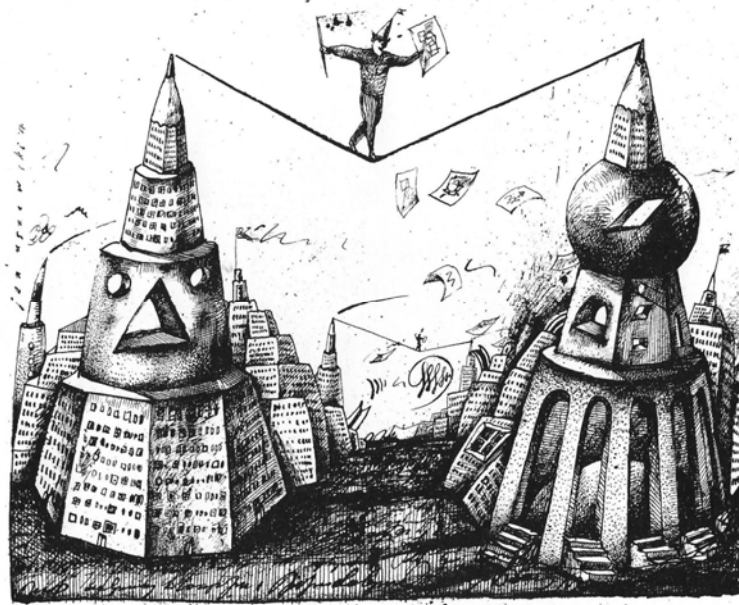


- 2.2 **Welchen Einfluss auf Erziehungsziele und Erziehungspraxis soll der Staat nehmen? – Bildungsziele und Bildungssysteme im Wandel**  
Einführung  
25 Jahre Mauerfall – DDR-Bürgerinnen und -Bürger blicken zurück  
Ein Comic-Zeichner beschreibt Kindheit in der DDR  
Erziehungswissenschaftliche Grundlegung  
Normen, Werte und Erziehungsziele von DDR und BRD im Vergleich  
Politische Bildung in DDR und BRD – Bildungsziele und Schulbuchauszüge im Vergleich  
Vertiefung  
Die Bildungssysteme von DDR und BRD im Vergleich  
Pädagogische Handlungsfelder  
Demokratische Schulentwicklung  
Schluss-Punkt  
Projektvorschlag zum selbstständigen Weiterarbeiten

Schwerpunkt Strukturperspektive mit dem Anspruch auf politische Integration, die über das „zivilisatorische Minimum“ (Honneth 2012 ) hinausgeht.

# Fazit: Balance – Dialog - Diskurs

15



Zygmunt Januszewski: „Zwischen Alten und noch Älteren“, Tuschfeder, Bleistift 1987

# Perspektive: Pädagogisches Handeln im Hier und Jetzt

16

Den aufrechten Gang lernen – Handlungsbefähigung durch Engagement



Schule und der lebensweltliche Alltag der Schülerinnen und Schüler sind meist getrennte Sphären

Wenn man an Schule denkt, dann kann einem das Bild der Zugbrücke einfallen, die morgens heruntergelassen wird. Schüler und Lehrer strömen herein, dann wird der Zugang zur Außenwelt wieder verschlossen. Während des Jahres sind die Brücken dann in den Ferien mehrere Wochen hochgezogen.





# Literatur



17

Adloff, F., Leggewie, C.: *Les Convivialistes. Das konvivialistische Manifest. Für eine neue Kunst des Zusammenlebens*, Bielefeld: transcript 2014

Bauer, Ulrich: *Das sozialisations-theoretische Paradigma*, in: Bauer et.al. (Hg): *Handbuch der Bildungs- und Erziehungssoziologie*, Wiesbaden: VS 2012

Bellenberg, G., Weegen, E.M.: *Erziehungsgerechtigkeit*, in: *Pädagogik* 1/2014, S. 46-50

Dörpinghaus, A., Poenitsch, A., Wigger, L.: *Einführung in die Theorie der Bildung*, Darmstadt: WBG 5.Auflage 2013

*Erziehungswissenschaft Heft 50* (2015), Thema: *Wie politisch ist die Erziehungswissenschaft?*

Faulstich-Wieland, H., Faulstich, P. (Hg): *Erziehungswissenschaft*, Reinbek: rowohlt 2008

Faulstich, Peter: *Menschliches Lernen*, Bielefeld: transcript 2013

Faulstich, P., Bracker, R.: *Lernen – Kontext und Biografie*, Bielefeld: transcript 2015

Fuchs, Thorsten: *Bildung und Biographie*, Bielefeld: transcript 2011

Honneth, Axel: *Erziehung und demokratische Öffentlichkeit*, in: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 3/2012, S. 429-442

Keupp, Heiner: *Den aufrechten Gang lernen – Handlungsbefähigung durch Engagement*, Vortrag 14.10.2015 in München

Meueler, Erhard: *Die Türen des Käfigs. Subjektorientierte Erwachsenenbildung*, Hohengehren: Schneider 2009

Rosa, Hartmut, Endres, Wolfgang: *Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenraum knistert*, Weinheim Basel: Beltz 2016

Stiller, Edwin: *Dialogische Fachdidaktik Pädagogik*, 2 Bände, Paderborn: Schöningh 1997, 1999

Stiller, Edwin, Dörlöcher, Heinz: *Phoenix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik*, 2 Bände, Paderborn: Schöningh 2014/2015

# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

18

